



ICH BIN ÜBER EINE GRENZE GEGANGEN
- «NACH DRÜBEN» - UND KANN
SEITDEM HIN- UND HERGEHEN
ZWISCHEN ZWEI LÄNDERN.

DIE BOTSCHAFT VON 'SANS, SOUCI':
ICH SEHE UND GEHE DURCH
GLAS UND NICHTS HÄLT MICH,
HÄLT MICH AUF ODER AN.

SANS, SOUCI - GEÖFFNETE TÜR
IN EIN ANDERES LAND, BLICK HINEIN
UND HINAUS, EINSICHT UND AUSSICHT,
EINBLICK UND AUSBLICK.
FAST KEIN RAUM, ABER BLICK.

1990/1991 Silvia Breitwieser

Zu den Fenstern und Türen von Silvia Breitwiesers SANS, SOUCI

Das Leben im Ausschnitt eines Rahmens, Fenster und Türen als Schwellen zwar, aber auch als Rahmen. Sie sind nicht nur Filter (Interface), sondern zunehmend Generatoren von Idyllen. Die Idylle als Bildchen des Ganzen, das - indem es das Leben (hier vegetativ verstanden) einsperrt - letztlich tödliche Wirkungen hat.

Was sich als Sorge gibt, ist eine ambivalente Strategie. Als „Sorge um sich“ schafft sie die Voraussetzung der Erträglichkeit. Als Sorge, die schließlich alle Kraft auf ihre eigene Installation anwendet, auf ihre Institution, ist sie ein besonders deutliches Exempel für den Umschlag der Mittel in den Zweck.

Die sprichwörtliche Schönheit hat also einen Schrecken an sich, der zurück- und vorausscheint.

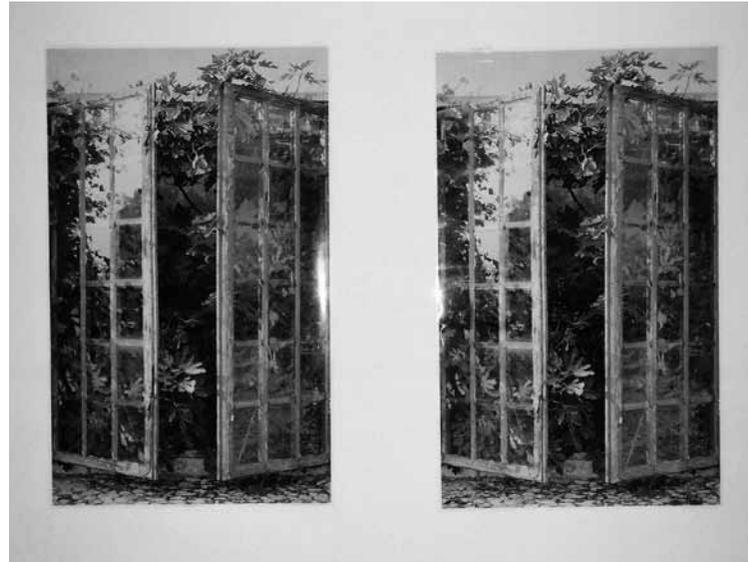
Die halboffene Tür, aus der ein Feigenbaum wächst, mäßigt die Überfülle eines unerträglich intensiven Lebens zu dem, was Menschen ertragen können, die Form aber (Ausschnitt, Rahmen, Kleinschnitt, Miniatur etc.) führt einen Tod im Schilde. Die Macht des Königs manifestiert sich in einer Gartenform, in der die Schere (zum Stutzen) herrscht. Was gegen die Wucherungen gerichtet war und ist, trifft auch den Keim, den Kern der Gene. In der Gartenkunst des Feudalismus ist die Gentechnologie (= Macht über das Leben in der Weise des verhängten Todes) angelegt.

Wichtig ist noch die Zahl 14, es handelt sich um die Stücke des Mondes, Tribut an ein lunares Leben der Frau, zugleich dessen Kreuzigung im Raster der Herrschaft.

Dietmar Kamper

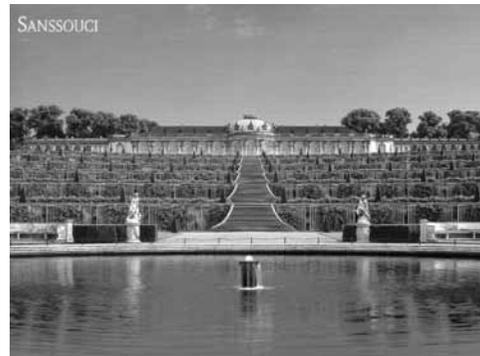
25.10.1990

(Anmerkung von Silvia Klara Breitwieser: Dieser Text aus dem DK-Nachlass ist bisher nur erschienen bei www.kamper.cultd.net (seit 2010). Sein Anlass war der Fall der Berliner Mauer, die Öffnung der Grenzen und meine Arbeit „DIE TÜREN VON SANS, SOUCI“ für „PROJEKT DIALOGUE - Ästhetische Praxis in Kunst und Wissenschaft von Frauen“, 1990/91. Mein Arbeitstitel war anfangs: „Monsieur SANS – Madame SOUCI“/„SANS SOUCI – CENT SOUCIS“. Die Arbeit war 1991 an der Glasfassade der Stadtgalerie Sophienhof in Kiel, Richtung Hauptbahnhof installiert und war Tag und Nacht sichtbar)



Edition

Schwarze Siebdrucke auf transparenter Folie, glänzend, je 99,5 x 61,5 cm (H x B)



Silvia Klara Breitwieser

Mobil 0175-52 31 385

Tel.: (030) 399 65 73

E-Mail: silvia.breitwieser@berlin.de

www.silvia-breitwieser-berlin.de

www.silvia-klara-breitwieser.cultd.net

SILVIA KLARA BREITWIESER

SANS SOUCI - CENT SOUCIS

Ohne Sorge - 100 Sorgen 1990/1991

Die Türen von 'Sans, Souci'

Hommage an Potsdam

